

## **N I E D E R S C H R I F T**

über die 4. Sitzung des Schul- und Sportausschusses der Stadt Gummersbach am 16.09.2010 im Ratssaal, Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach.

Die Mitglieder des Schul- und Sportausschusses waren durch die fristgerechte Einladung einberufen. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Schul- und Sportausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Anwesend sind:

Vorsitzender Thorsten Konzelmann

Stimmberechtigte Mitglieder

2. stellv. Bürgermeister Thorsten Konzelmann

Stadtverordneter Tim Bubenzer

Stadtverordnete Bärbel Frackenpohl-Hunscher

Stadtverordneter Rainer Sülzer

Stadtverordneter Andreas Guist

Stadtverordneter Klaus Leesch

Stadtverordneter Bajrush Saliu

Stadtverordneter J. Werner Hannemann

Stadtverordneter Klaus Heinen

Stadtverordneter Karl-Otto Schiwiek

(als Stellvertreter für Stv. Dick)

Stadtverordnete Elke Wilke

(als Stellvertreterin für Stv. Molitor)

Sachkundige Bürger

Sachkundiger Bürger Ralf Redeker

Sachkundige Bürgerin Jutta Becker

Sachkundiger Bürger Hans-Peter Lecht

Sachkundiger Bürger Andreas Dißmann

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Sachkundige Bürger

Beratendes Mitglied Pfarrer Matthias Weichert

Verwaltung

Bürgermeister Frank Helmenstein

Beigeordneter Peter Thome

StOAR. Frank Hüttenbreucker

StOI. Peter Gold

VA. Jochen Scheel

Sonstige Teilnehmer

Gäste

- Ortrun Zipperlin
- Hans Georg Hahn
- Dr. Manfred Steinröx
- Wolfgang Dondorf
- Pastoralreferent Simon Miebach

Die Niederschrift führt: StOI. Peter Gold

Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsunterbrechung:	20:00 bis 20:15 Uhr
Sitzungsende:	21:40 Uhr

## **T a g e s o r d n u n g :**

Herr Konzelmann schlägt zu Beginn der Sitzung aus aktuellem Anlaß vor, den Tagesordnungspunkt 3 der Einladung vor dem Tagesordnungspunkt 2 zu beraten.

Einwände hiergegen werden nicht erhoben.

### **Öffentlicher Teil :**

- TOP 1     Niederschrift der letzten Sitzung**
- TOP 2     1086/2010  
Vorstellung des Konzeptes zur Errichtung eines MINT-Gymnasiums im Internatsbetrieb in Gummersbach**
- TOP 3     1085/2010  
Entwurf des Schulentwicklungsplans der Stadt Gummersbach 2010/2011 bis 2015/2016**
- TOP 4     1087/2010  
Veränderung bei der Abwicklung der Maßnahmen des Konjunktur II – Programms im Bereich Bildungsinfrastruktur**
- TOP 5     1088/2010  
Maßnahmen des Konjunktur II-Programms im Bereich der allgemeinen Infrastruktur:  
„Kunstrasenplätze“**
- TOP 6     Mitteilungen**

**Öffentlicher Teil :**

**TOP 1**

**Niederschrift der letzten Sitzung**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Herr Konzelmann bedankt sich für die letzte Niederschrift des Herrn Johans und stellt Herrn Gold als neuen Schriftführer vor.

Auszug:

**TOP 2**

**1086/2010**

**Vorstellung des Konzeptes zur Errichtung eines MINT-Gymnasiums im Internatsbetrieb in Gummersbach**

Durch die „Initiative MINT Gymnasium im Internatsbetrieb“ wird die Errichtung eines MINT-Gymnasiums im Internatsbetrieb auf dem Steinmüllergelände in Gummersbach dargestellt. Das Projekt wird durch Frau Ortrun Zipperlin, Herrn Hans Georg Hahn, Herrn Dr. Manfred Steinröx und Herrn Wolfgang Dondorf umfassend erläutert.

Nach der Vorstellung wird die Einrichtung des MINT-Gymnasiums im Ausschuss diskutiert.

Der Schul- und Sportausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis

Auszug:

**TOP 3**

**1085/2010**

**Entwurf des Schulentwicklungsplans der Stadt Gummersbach 2010/2011 bis 2015/2016**

Zu Beginn des Top 3 nimmt Herr Bürgermeister Frank Helmenstein persönlich Stellung zur derzeitigen Situation in der Schullandschaft der Stadt Gummersbach.

Hierbei weist er besonders darauf hin, dass er sich wünscht, möglichst jede Entscheidung im Konsens mit allen Beteiligten (Schule, Eltern) zu treffen. Trotz dieses Konsenses müssten aber auch die erforderlichen Steuerungsmaßnahmen durch den Schulträger ergriffen werden, um die Schullandschaft in Gummersbach in einem guten Zustand zu erhalten.

Ein besonderes Augenmerk legt er hierbei auf die Gemeinschaftshauptschule Gummersbach Strombach und die Gemeinschaftsgrundschule sowie die Katholischen Grundschule in Dieringhausen.

Als mögliche Wege benennt der Bürgermeister, an den vorgenannten Standorten über sogenannte Verbundschulen nachzudenken. Durch die Bildung eines Haupt-(Gemeinschaftsgrundschule) und eines Teilstandortes (Katholische Grundschule) in Dieringhausen, sowie die Bildung einer Verbundschule aus der Realschule Steinberg und der Gemeinschaftshauptschule Strombach, könne aus seiner Sicht die Möglichkeit geschaffen

werden, diese Schulstandorte langfristig zu sichern.

In diesem Zusammenhang fordert er ebenfalls die Solidarität der Eltern und Schüler mit der jeweiligen Schulform ein.

Hinsichtlich der Einführung der Schulbezirke stellt Herr Bürgermeister Helmenstein fest, dass dies ein notwendiges Instrument zur Steuerung und gleichmäßigen Auslastung der Schülerzahlen an den Grundschulen sein könnte. Man müsse überlegen, ob man die Einführung bereits für das Schuljahr 2011/2012 oder ggf. ein Jahr später in Erwägung ziehe.

Des Weiteren spricht er sich für den Erhalt beider Gymnasien in Gummersbach aus, weist aber darauf hin, dass es sich hierbei um seine persönliche Meinung handelt.

Im Anschluss an die Erklärung des Bürgermeisters wird der Entwurf des Schulentwicklungsplans der Stadt Gummersbach 2010/2011 bis 2015/2016 durch die zwei Vertreter der Projektgruppe Bildung und Region aus Bonn, Herrn Wolf Krämer Mandeau und Herrn Rüdiger Schütz vorgestellt.

Hierbei wird besonders auf die Probleme der Anmeldezahlen in der Gemeinschaftshauptschule Strombach, den rückläufigen Geburtenzahlen in der Region, sowie dem geringen Anteil an Schülern mit Migrationshintergründen an den Gymnasien hingewiesen. Weiterhin werden die Pendlerquoten, sowie die Übergangsquoten zu den einzelnen Schulformen erörtert.

Nach der Vorstellung des Schulentwicklungsplans erläutert Herr Beigeordneter Thome die Vorlage der Verwaltung, die die erkennbaren Schwerpunkte des Entwurfes des Schulentwicklungsplans zusammenfasst und folgende Handlungsempfehlungen als mögliche Einzelmaßnahmen gibt und ergänzt diese um die neu angesprochenen Aspekte:

1.) Bereich Grundschule

- Einführung von Schulbezirken nach Schaffung von gesetzlichen Grundlagen durch das Land Nordrhein Westfalen
- Zusammenlegung der Gemeinschaftsgrundschule und der Katholischen Grundschule in Dieringhausen zu einer gemeinsamen Schule
- Einrichtung einer Verbundschule mit 2 Zügen Gemeinschaftsgrundschule und 1 Zug Katholische Grundschule als Teilstandort, unter der Führung einer gemeinsamen Schulleitung

2.) Bereich weiterführende Schule

- Ersatzlose Schließung der Hauptschule Gummersbach Strombach
- Erörterung der Problematik der zu geringen Übergangsquoten zu den Gymnasien mit den Schulleitungen.
- Einrichtung einer Verbundschule mit 1 Zug der Gemeinschaftshauptschule Strombach und 2 Zügen der Realschule Steinberg, frühestens zum Schuljahr 2012/2013
- Verringerung der Zügigkeit der Gesamtschule Derschlag von 6 auf 5 Zügen, ab dem Schuljahr 2011/2012

Herr Beigeordneter Thome weist darauf hin, dass die oben aufgeführten Möglichkeiten nur umgesetzt werden können, wenn die Politik eindeutige Vorgaben in diese Richtung gibt.

**Stv. Leesch äußert für die SPD-Fraktion Kritik an der Eingangs-Stellungnahme des Bürgermeisters. Dieser präjudiziere den Ausschuss durch seine adhoc-Aussagen zur Verbundschule und zum Erhalt der Gymnasien und Grundschulen. Außerdem weist der Stv. Vorwürfe des Bürgermeisters gegen Presseveröffentlichungen der Vorwoche zurück. Er dankt ausdrücklich dem Schulausschussvorsitzenden Thorsten Konzelmann für sein zurückhaltendes und informatives Interview in der OVZ vom 15.09.2010 zur Gummersbacher Schullandschaft.**

**Stv. Bubenzer kritisiert die Aussagen des Ausschussvorsitzenden vor der Schul- und Sportausschusssitzung in der Presse. Dies ist für die CDU eine Missachtung des Ausschusses und hat zu einer Verunsicherung von Eltern, Schülern und Lehrern geführt.**

**Er erklärt für die CDU-Fraktion, dass sie ausdrücklich den Bürgermeister darin unterstützt, beide Gymnasien zu erhalten.**

**Die CDU setzt sich dafür ein, ein konfessionelles Angebot im Grundschulbereich zu erhalten.**

**Die Vielfalt der Gummersbacher Schullandschaft muss erhalten bleiben. Weiter erklärt er für die CDU-Fraktion, dass für alle Schüler in Gummersbach ein Angebot gemacht werden soll. Alle Abschlüsse müssen angeboten werden.**

Bei der anschließenden Diskussion lässt der Ausschussvorsitzende Herr Konzelmann neben den Wortmeldungen der Ausschussmitglieder ebenfalls Wortmeldungen aus dem Publikum zu.

Eltern der Katholischen Grundschule in Dieringhausen befürchten hierbei vor allen Dingen, die Festlegung der Schule als Teilstandort mit einem Zug und die daraus resultierende mögliche Abweisung von Kindern bei der Anmeldung.

Die anwesenden Eltern der Gemeinschaftshauptschule Strombach begrüßen den möglichen Lösungsvorschlag einer Verbundschule mit der Realschule Steinberg.

Auch der Schulleiter der Gemeinschaftshauptschule, Herr Köbnick, mahnt die Weiterführung einer Hauptschulform und der damit verbundenen Hauptschulpädagogik in Gummersbach als dringlich an.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Der Schul- und Sportausschuss verweist den Entwurf des Schulentwicklungsplans 2010/2011 bis 2015/2016 der Stadt Gummersbach mit den vorgeschlagenen Einzelmaßnahmen zur weiteren Beratung in die Fraktion.

Auszug:

#### **TOP 4**

**1087/2010**

#### **Veränderung bei der Abwicklung der Maßnahmen des Konjunktur II – Programms im Bereich Bildungsinfrastruktur**

Herr Hüttenbreucker erläutert die Veränderungen bei der Abwicklung der Maßnahmen des Konjunktur II-Programms im Bereich der Bildungsinfrastruktur.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Der Rat der Stadt Gummersbach beschließt die in der Vorlage unter Punkt 6 aufgeführten neuen Einzelzuschussbeträge aus dem Konjunktur II-Programm zur Durchführung der städtischen Baumaßnahmen im Bereich der Bildungsinfrastruktur.

Auszug:

#### **TOP 5**

**1088/2010**

#### **Maßnahmen des Konjunktur II-Programms im Bereich der allgemeinen Infrastruktur: „Kunstrassenplätze“**

Herr Hüttenbreucker gibt einen aktuellen Sachstand hinsichtlich der Umwandlung von fünf

Tennensportplätzen in Kunstrasenplätze durch die jeweiligen Vereine.

Nach aktuellem Kenntnisstand der Verwaltung werden alle fünf Plätze im Gummersbach gebaut.

Der Schul- und Sportausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis

Auszug:

**TOP 6  
Mitteilungen**

Es werden keine Mitteilungen vorgetragen.

Auszug:

Thorsten Konzelmann  
Vorsitzender

Peter Thome  
Beigeordneter

Peter Gold  
StOI.

---